



Schwimmclub
WASSERFREUNDE
München von 1912 e.V.

**SAVE
THE DATE!**

**Überseeschwimmen
und Sommerfest
am Samstag,
1. August
2026**

JULI 2026



NEWSLETTER #23

Liebe Mitglieder,

die bisherige Saison ist geprägt von vielen schönen Momenten und erfolgreichen Entwicklungen im SC Wasserfreunde München. Wir freuen uns, Euch in diesem Grußwort einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate seit November 2025 sowie einen Ausblick auf die kommenden Wochen zu geben.

Besonders erfreulich ist, dass unsere Sportlerinnen und Sportler in den zurückliegenden Monaten bei zahlreichen Wettkämpfen auf regionaler und überregionaler Ebene starke Leistungen gezeigt haben. Viele persönliche Bestzeiten, Podestplatzierungen und engagierte Teamauftritte spiegeln die kontinuierliche und hervorragende Arbeit unserer Trainer*innen wider. Auch die intensiven Trainings- und Lehrgangsmaßnahmen in den verschiedenen Leistungsgruppen haben sich sichtbar ausgezahlt und unterstreichen die große sportliche Entwicklung im gesamten Verein.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens sind die vielfältigen Aktivitäten abseits des Beckens. Ob im Rahmen der Jugendangebote, gemeinsamer Ausflüge oder Veranstaltungen am Wörthsee – überall war der SCW-Spirit deutlich spürbar. Der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung und die Freude an der Bewegung im Wasser wie auch außerhalb sind weiterhin das Herzstück unseres Vereinslebens.

Ein besonderer Meilenstein in dieser Saison ist, dass der SC Wasserfreunde München nun die Marke von 2.000 Mitgliedern überschritten hat. Dieses Wachstum erfüllt uns mit großer Freude und Stolz und zeigt, wie attraktiv und lebendig unser Vereinsangebot ist. Gleichzeitig ist es Ansporn, die Qualität unserer Arbeit weiterhin hochzuhalten und die Struk-

turen im Verein nachhaltig weiterzuentwickeln. Mehr dazu erfahrt ihr im Artikel zum Thema.

Mit viel Vorfreude blicken wir zudem auf die kommenden Wochen, in denen weitere sportliche Höhepunkte, Veranstaltungen und gemeinsame Erlebnisse bevorstehen. Besonders die Sommermonate bieten wieder viele Gelegenheiten, den Verein aktiv zu erleben – sei es im Training, bei Wettkämpfen oder bei gemeinsamen Aktivitäten am See.

Wir danken allen Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Helfer*innen und natürlich Euch, unseren Mitgliedern, für Euer Engagement und Eure Unterstützung, die diesen Verein so besonders machen.

Wir wünschen Euch einen sportlichen und sonnigen Sommer und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente im SCW!

Euer Vorstand mit Vereinsleitung





Interview mit den Trainern Gabor Bordas und Ann-Katrin Gerullis

Seit wann seid ihr Trainer beim SCW? In welchem Bad und welches Team trainiert ihr?

Anka: Ich bin seit September 2025 Trainerin für die Teams 1, 2 und C beim SCW. Die Teams trainieren hauptsächlich im Morabad.

Gabor: Ich bin seit September 2024 beim SCW und trainiere unsere Teams 1, 2 und C. Das Training findet hauptsächlich in der Moravitzkystraße, aber auch einmal die Woche im Olympiabad statt.

Wie seid ihr als Kind/Jugendlicher zum Schwimmen gekommen?

Gabor: Gute Frage. Meine Familie war echt unsportlich. Vielleicht dachten sie deswegen, dass zumindest einer von uns Sport machen sollte. Das Schwimmbad war 500 m von unserer Wohnung entfernt, also war besiegelt, was ich machen würde.

Anka: Ich habe das Schwimmen in jungen Jahren bei meiner Mutter gelernt und bin dann in den örtlichen Schwimmverein gegangen. Irgendwann musste ich mich dann entscheiden, welche der Hobbys ich weitermachen will und bin beim Schwimmen und Tanzen geblieben.

Was war euer schönstes Sporterlebnis als aktiver Sportler?

Anka: Als wir es im Aufstiegskampf der DMS geschafft haben, in die 2. Bundesliga Süd aufzusteigen, und als wir im DMSJ-Bundesfinale zwar über die 4*100 Rücken disqualifiziert wurden, dann aber beim Nachschwimmen noch etwas schneller sein konnten und letztendlich Dritter geworden sind.

Gabor: Als ich ungarischer Meister wurde und die Olympiapflichtzeit über 400 m Freistil geknackt hatte. Anschließend oben auf dem Podest zu stehen und die Nationalhymne zu hören, war unvergesslich.

Was ist euer Lebensmotto?

Gabor: Ich würde gerne mit einem Zitat antworten: „Ich habe noch nie ein wildes Tier gesehen, das sich selbst bemitleidet hat. Ein kleiner Vogel fällt erfroren von einem Ast, ohne dass er sich jemals selbst bemitleidet hätte.“

Anka: Warte nicht darauf, dass der Regen aufhört. Geh raus, dann hört er bald auch wieder auf.

Was sind eure größten Stärken? Verrätet ihr uns auch eine eurer Schwächen?

Anka: Ich denke es ist immer situationsabhängig, was eine Stärke und was eine Schwäche ist. Meistens ist es meine Stärke, dass ich mich durchbeißen kann und nicht so schnell aufgebe. Meistens ist es eher eine meiner Schwächen, dass ich mir über manche Dinge zu viele Gedanken mache und möchte, dass alles harmonisch abläuft.

Gabor: Dass ich nie aufgebe und vielleicht meine Loyalität. Schwächen gibt es leider mehrere. Vielleicht, dass ich möchte, dass alles perfekt läuft. Leider ist es im Leben selten so und ich neige ab und zu dazu, an mir selbst zu zweifeln und mich zu hinterfragen. (Das ist aber nicht immer ein Nachteil)

Was ist euer Lieblingssessen?

Gabor: uhh...es gibt viele, da kann ich jetzt nicht ein Bestimmtes benennen.

Anka: Apfelpfannkuchen und Grüne Soße mit Eiern und Kartoffeln

Was macht ihr gerne, wenn ihr nicht in der Schwimmhalle seid?

Anka: Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen, Sport machen (Schwimmen, Laufen und Radfahren), neue Städte und Orte entdecken und Zeit in der Natur verbringen.

Gabor: In der Natur zu sein, wandern, Sport machen (Schwimmen, Tennis, Wintersport) und angeln, um ein bisschen von der Welt zu verschwinden.

Welche berühmte Persönlichkeit würdet ihr gerne einmal persönlich kennenlernen?

Gabor: Roger Federer, denn seine sportliche Karriere im Tennis und seine Persönlichkeit haben mich sehr beeindruckt. Beim Schwimmen Bob Bowman, um den einen oder anderen wertvollen Tipp zu bekommen.

Anka: Laura Mackay, weil sie ein super spannendes Forschungsfeld hat, mega Vorträge hält und eine beeindruckende Ausstrahlung hat. Von den Schwimmern wäre es Sarah Sjöström.

Welche drei Dinge stehen ganz oben auf eurer Bucket List?

Anka: Meinen PhD abschließen. Die Lygenalpen im Spätherbst erleben und eine Reise durch Kanada unternehmen.

Gabor: Eine Weltreise oder zumindest viel reisen und möglichst viel von der Welt sehen und erleben und ein Ford Mustang Shelby GT 500 in meiner Garage.

Was ist der SCW für euch?

Gabor: Der SCW ist für mich ein Ort, an dem Sport und Gemeinschaft zusammenkommen. Als Trainer bedeutet der SCW für mich die Möglichkeit, Talente zu begleiten, sie zu motivieren und gemeinsam Erfolge zu erleben – im Wasser und darüber hinaus.

Anka: Da kann ich Gabor nur zustimmen.

Wie würdet ihr euch als Trainer beschreiben? Seid ihr eher streng oder lasst ihr eurer Mannschaft auch einmal etwas durchgehen?

Anka: Es gibt Grenzen, die nicht überschritten werden sollen, und Regeln, an die sich gehalten werden soll. Falls nicht, kann ich glaube ich sehr streng werden. Solange dies nicht passiert, sollen die Sportler*innen auch Eigenverantwortung für ihr Handeln erlernen. Natürlich weise ich darauf hin, dass das ein oder andere Verhalten nicht gewünscht oder förderlich für die weitere Entwicklung der Sportler*innen ist.

Gabor: Eindeutig der strengere Part von uns beiden, aber es gibt Zeiten in der Saison, in denen man den Sportler*innen ein bisschen mehr erlaubt.

Was war euer schönster Moment beim SCW?

Gabor: Es gab wirklich viele schöne Momente, aber vielleicht die vier Medaillen unserer Sportler*innen in der letzten Saison bei den DJM in Berlin. Dieses Gefühl, unsere Athlet*innen ganz oben auf dem Podest zu sehen, ist unbezahlbar.

Anka: Die Staffeln bei den Bayerischen offenen Meisterschaften und die Begrüßung der Schwimmer*innen beim ersten Training nach meinem Urlaub.

Welches war das schönste Kompliment, das ihr bisher als Trainer*in bekommen habt?

Anka: Einmal hat ein Schwimmer nach dem Wettkampf im Nahverkehrsbus einen Beutel liegen gelassen, in dem sein Handy und sein Portemonnaie waren. Nach Telefonaten mit der Verkehrsgesellschaft und einem Sprint zur Anschlussbahn hatte er seinen Beutel zum Glück wieder und musste es nicht zu Hause erklären. Erleichtert und glücklich hat er den Beutel entgegengenommen und gesagt: „Die Anka schafft es irgendwie immer alles wieder hinzukriegen.“

Gabor: Einmal sagte mir eine tolle Kollegin, dass sie gern mit mir arbeiten möchte, weil sie viel von mir lernen könnte. Ich denke, ein schöneres Kompliment gibt es nicht. (Auch wenn es vielleicht gar nicht der Wahrheit entspricht.)





Meilenstein für den SCW erreicht: Über 2.000 Mitglieder

Erfolgreiche Wasserfreunde bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2026

Vom 9. bis 13. Juni 2026 fanden in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) in Berlin die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) statt. Bei Deutschlands größtem Nachwuchswettkampf im Schwimmsport trafen die besten Talente der Jahrgänge 2008 bis 2012 aufeinander und kämpften um Titel, Medaillen und persönliche Bestleistungen.

Die Schwimmer*innen der Wasserfreunde München präsentierten sich dabei in hervorragender Form und erzielten zahlreiche Finalteilnahmen sowie mehrere Podestplätze.

Besonders erfolgreich war Laetitia Adelhardt (Jg. 2012), die sich mehrfach in der nationalen Spitze platzieren konnte. Über 100 m Rücken krönte sie sich zur Deutschen Jahrgangsmeisterin und gewann Gold in 1:04,99 Minuten. Zudem erschwamm sie Silber über 50 m Rücken und 200 m Rücken. Darüber hinaus konnte sie noch weitere Finalteilnahmen erzielen.

Auch Magdalena Bär (Jg. 2012) überzeugte mit starken Leistungen. Sie erreichte im Finale über 100 m Rücken den 6. Platz, über 200m Lagen den 5. Platz und wurde über 200 m Rücken Vierte. Bereits die Qualifikation für mehrere Finalwettkämpfe unterstreicht ihre hervorragende Entwicklung. Weitere Finalteilnahmen erreichten Emilia Koop

(Jg. 2009) über 50m Brust, Carys Wagner (Jg. 2010) über 200 m Rücken und 400m Lagen, Oliver Priebe (Jg. 2009) über 50m Schmetterling sowie Niklas Luben (Jg. 2011) über 100m Freistil. Sie konnten mit ihren Leistungen ebenfalls ihre Zugehörigkeit zur deutschen Nachwuchsspitze eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften waren für alle Beteiligten ein großartiges Erlebnis und zugleich der Höhepunkt einer erfolgreichen Saison. Die gezeigten Leistungen belegen eindrucksvoll die hervorragende Nachwuchsarbeit der Wasserfreunde München. Für den SCW waren bei den DJM am Start: Laetitia Adelhardt, Magdalena Bär, Carys Wagner, Greta Glashauser, Emilia Koop, Martha Albrecht, Elisa Brodersen, Leonie Platzer, Maria Obieglo, Sarah Obieglo, Lucas Platzer, Niklas Luben, Jakub Vitkovic, Oliver Priebe, Jonas Scheffel, Yaro Sommer, Hugo Liedl.

Eine besondere Ehre wurde Laetitia Adelhardt zuteil: Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen wurde sie für das Central European Countries Junior Meeting (CECJM) nominiert und vertrat in Slowenien die deutschen Farben im Nationalteam.

Herzlichen Glückwunsch an alle Schwimmer*innen sowie das gesamte Trainerteam!

Der SC Wasserfreunde München hat einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Erstmals zählt der Verein mehr als 2.000 Mitglieder. Damit unterstreicht der SCW seine starke Position in der Münchner Sportlandschaft und seine erfolgreiche Entwicklung im Leistungs- und Breitensport.

Seit der Gründung im Jahr 1912 steht der Verein für sportliche Kontinuität, Gemeinschaft und generationsübergreifendes Engagement. Vom Nachwuchs über den Breitensport bis hin zum Leistungsbereich bietet der SCW ein breites Spektrum. Zahlreiche nationale und internationale Erfolge, regelmäßige Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften sowie olympische Medaillengewinner*innen prägen die Vereinsgeschichte.

Neben dem Wettkampfsport bietet der SCW vielfältige Angebote für Hobbyschwimmer*innen und Triathlet*innen. Ein wichtiger Treffpunkt des Vereinslebens ist zudem der traditionsreiche Wassersportplatz am Wörthsee.

Die Marke von 2.000 Mitgliedern steht für eine lebendige Gemeinschaft, erfolgreiche Nachwuchsarbeit und ein attraktives Angebot für alle Alters- und Leistungsgruppen. Gleichzeitig lebt der Verein vom Engagement seiner Mitglieder – sei es als Trainer, Kampfrichter, im Jugendteam, bei Veranstaltungen oder in Vereinsgremien. Wer sich einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und die Zukunft des SCW mitzuprägen.

Stoppuhr statt Tribüne! – Werde Kampfrichter und unterstütze unseren Verein

Unsere Schwimmer*innen geben bei Wettkämpfen alles. Damit sie überhaupt starten können, braucht es aber nicht nur Trainer*innen und Helfer*innen, sondern auch ausreichend Kampfrichter*innen. Denn ohne Kampfrichter kein Wettkampf!

Gerade Eltern sind dafür die idealen Kandidaten: Ihr begleitet eure Kinder ohnehin oft zu Wettkämpfen und könnt dabei aktiv unseren Verein unterstützen. Statt auf der Tribüne oder am Beckenrand zu sitzen, seid ihr mitten im Geschehen, erlebt spannende Rennen aus nächster Nähe und lernt den Schwimmsport noch einmal von einer ganz neuen Seite kennen.

Die Ausbildung zur/m Kampfrichter*in ist unkompliziert: Diese wird vom Bezirk Oberbayern ungefähr

zweimal im Jahr angeboten und umfasst einen eintägigen Lehrgang. Dort werden die wichtigsten Regeln und Aufgaben eines Kampfrichters vermittelt. Am Ende des Tages muss man ein paar Testfragen zum besprochenen Inhalt beantworten und erhält die sogenannte „grüne Karte“, mit der man kurz darauf auch schon zum Einsatz kommt.

Jede weitere Unterstützung hilft enorm, denn am Ende ist es natürlich auch eine Image-Frage für unseren Verein. Bei den Veranstaltungen sind Teams mit ausreichend Kampfrichtern logischerweise lieber gesehen. Und wir wollen ja auch die Strafgebühren vermeiden, die anfallen, wenn nicht genügend ge-

meldet werden. Je mehr sich zur Verfügung stellen, desto eher kann diese Aufgabe auf mehr Schultern verteilt werden und die Einsatzzeiten pro Person werden kürzer.

In den Teams der älteren Schwimmer*innen sind diese selbst aufgerufen die Ausbildung zu absolvieren. Vereinsmitglieder dürfen bereits ab 14 Jahren die Lizenz erwerben. Sind Schwimmer in einem Abschnitt nicht am Start, könnten sie ebenfalls einen Einsatz übernehmen. Man muss sich nicht am Handy langweilen, sondern bleibt mental im Wettkampfschehen. Wer hat sich das nicht sowieso schon selbst überlegt?

Auf geht's zur Anmeldung bei Michaela Burkhardt unter 0176 – 23 50 18 09! Oder schreibt an kampfrichter@scw-muenchen.de.

Wir freuen uns über jeden Interessenten – denn ohne Kampfrichter kein Wettkampf!





87. ÜBERSEESCHWIMMEN UND SOMMERFEST 2026

**FREE
ENTRY**



**SAMSTAG
1. AUGUST**



**9:00-15:00
UHR**



**WETTKAMPF MIT
SIEGEREHRUNG,
MITTAGESSEN, CAFÉ
UND KUCHEN,
SEIFENRUTSCHE UND
ENTENRENNEN**



**CLUBHAUS AM WÖRTHSEE
WÖRTHSEESTRAßE 41
82229 HECHENDORF**

WEITERE INFORMATIONEN AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.SCW-MUENCHEN.DE

Themenvorschläge?

Du vermisst irgendwas in diesem Newsletter oder hast Themenvorschläge? Dann melde Dich gerne unter: kommunikationswart@scw-muenchen.de.

Lob, Kritik oder Fragen?

Wollt Ihr uns persönlich erreichen, dann schreibt bitte eine Email an:
info@scw-muenchen.de oder
vorstand@scw-muenchen.de.



Schwimmclub Wasserfreunde München von 1912 e. V.
Gaiglstraße 3 · 80335 München
E-Mail: info@scw-muenchen.de · Internet: www.scw-muenchen.de